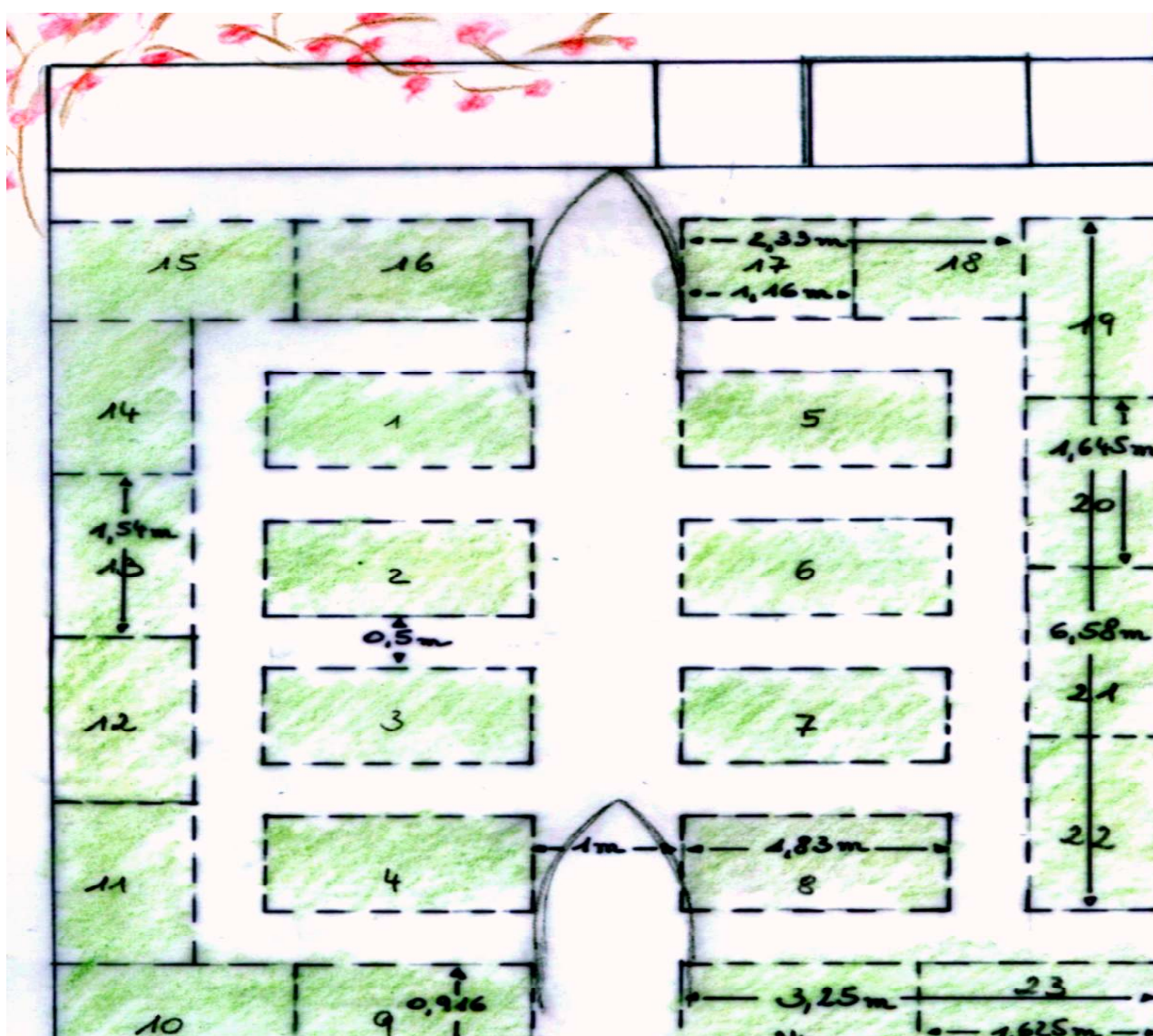


Wurzgarten der Hohenburg zu Homberg

gestaltet nach historischer Vorlage des Abtes Walahfrid Strabo (9. Jahrhundert)



Kooperation Burgberggemeinde e. V. und Einladende Gärten©

Wurzgarten der Hohenburg zu Homberg

(Kooperation zwischen der Burgberggemeinde e. V. und
den Initiatorinnen der Einladenden Gärten ©)

Seit jeher gehören Wurzgärten, frühere Bezeichnung von Kräutergärten, zu Burgen. Die Pflanzen versorgten mit ihrer Würz- und Heilkraft die Bewohner der Burg. So waren sie schon immer ein wichtiger Bestandteil für die Zubereitung von Speisen und Getränken (gewürzte Weine und Biere) sowie Grundlage für die medizinische Versorgung. Beispielsweise unterstützt Beinwell die Heilung bei Prellungen und Knochenbrüchen. Auch so manches Zauberkraut fand Anwendung bei unerwünschten Schwangerschaften, z. B. die Poleiminze, oder diente als Liebeszauber, wie etwa der Bärlauch und der Liebstöckel.

Historisch belegt ist die Existenz eines Zwiebelgartens auf der Hohenburg (Rentmeisterrechnung von 1492). Langverschüttete Kräutersamen kamen in den 80-er Jahren durch Ausgrabungsarbeiten ans Sonnenlicht und bildeten einen dichten Kräuterteppich. Aus diesen Pflanzen und Samen legte die Burgberggemeinde Mitte der 80-er Jahre ein Kräuterbeet an.

Ein lyrisches und botanisches Meisterwerk sowie gleichzeitig eines der ersten Kräuterbücher ist der 842 n. Chr. entstandene Hortulus (Gärtlein).

In mehreren Kapiteln besingt darin Abt Walahfrid Strabo (Strabo = der Schieler) 24 Heilpflanzen vom Andorn bis zum Ziest.

Auf ihn geht die erste in Deutschland dokumentierte Zeichnung eines Kräutergartens in Form eines umschlossenen Gartens (hortulus conclusus) zurück.

Einen Teil seiner kräuterkundigen Ausbildung erhielt er im Kloster Fulda.

Zeitgleich mit der Entstehung der Hohenburg lebte die Äbtissin der rheinischen Benediktinerinnen-Schwesterngemeinschaft Hildegard von Bingen (12. Jahrhundert). Sie gilt als Begründerin der wissenschaftlichen Naturgeschichte und eine der bedeutendsten Frauen des Mittelalters. In ihrer Natur- und Heilkunde, den Büchern 'Physica' und

'Causae et Curae' beschreibt sie Heilpflanzen und ihre Wirkung.

Dabei stützt sie sich auf die wichtigsten Heilpflanzenbücher der Antike, des Mittelalters und auf eigene präzise Beobachtungen und Erfahrungen, wobei sie Spiritualität und praktische Anleitungen zu einer neuen, ganzheitlichen Therapie verwebt.

Bei der von uns vorgenommenen Umgestaltung des vorhandenen Burgkräutergarten zu einem mittelalterlichen Wurzgarten verbinden wir in kreativ-künstlerischer Weise das Wissen Walahfrid Strabos mit dem Hildegards von Bingen. So entsteht ein spiritueller Ort, der die Zeit aufhebt, welches das Ziel jeder Gartenbaukunst ist.

Eingefasst sind die Beete mit Fundsteinen, die aus der Tiefe des Burgbrunnens bei der Ausschachtung ans Tageslicht befördert wurden. Somit fügt sich der Garten atmosphärisch stimmig in das bestehende Gesamtbild ein.

Bezugnehmend auf die historisch belegte Existenz eines Zwiebelgartens im Spätmittelalter wurden die Eingangsbeete, rechts und links des Mittelweges, mit einer Sammlung von Zwiebelgewächsen (*Allium species*) bepflanzt.

In den vier sich gegenüberliegenden Mittelbeeten sind ausschließlich Pflanzen des Walahfrid Strabo, wobei sich in jedem Beet je eine Pflanzengattung befindet.

Die Rahmenbeete sind mit einer Kräuterauswahl der Hildegard von Bingen bestückt, diese sind in höhengestaffelten Pflanzgruppen angelegt.

Das ergibt ein aufgelockertes, farbenfrohes Bild, welches im Gegensatz zu der strengen Anordnung der Innenbeete steht. Hier kontrastiert die klare Form mit rhythmischer Bewegtheit und schafft so einen Effekt der Gegensätzlichkeit in harmonischer Balance.

Die mit einer duftenden historischen Rose umrankte Brautbank am Ende der kleinen Anlage, umschlossen von der Burgmauer, bildet einen dekorativen Anziehungspunkt und bietet einen Ort der Entspannung und Betrachtung.

Somit spannen wir den historisch-zeitlichen Bogen der Gartenkunst vom frühen Mittelalter bis hin zur Gegenwart.

Text: E. Bendig & J. Lanau

Wurzgarten der Hohenburg zu Homberg

Angelegt nach dem Vorbild des „Hortulus“ von Walahfrid Strabo
(808 - 849)

Gestaltung der 8 Beete im Innenbereich
mit einer Auswahl von Heilpflanzen des Walahfrid Strabo

- | | | | |
|---|---|---|--|
| 1 | <i>Foeniculum vulg.</i>
<i>Foeniculum vulg.</i>
'Purpurascens' | <i>Foeniculum</i> Fenchel
<i>Foeniculum</i> Bronze-Fenchel | |
| 2 | <i>Iris barbata-eliator Gladiolus</i>
'Avanelle'
<i>Iris barbata-eliator Gladiolus</i>
'Baroque - Preludd' | | deutsche Schwertlilie
deutsche Schwertlilie |
| 3 | <i>Levisticum off.</i> | <i>Lybisticum</i> | Liebstöckel |
| 4 | <i>Mentha species</i>
<i>Mentha x piperita var. citrata</i>
<i>Mentha suaveolens</i>
<i>Mentha spez. 'Folkstone'</i>
<i>Mentha pulegium</i>
<i>Mentha piperita</i> | <i>Mentha</i>

<i>Puleum</i> | Ukrainische Pfefferminze
Zitronenminze
Apfelminze
Englische Samtminze
Kriechende Poleiminze
Minze |
| 5 | <i>Ruta graveolens</i> | <i>Ruta</i> | Weinraute |
| 6 | <i>Salvia off.</i>
<i>Salvia off. 'Berggarten'</i> | <i>Salvia</i>
<i>Salvia</i> | Salbei
Salbei |
| 7 | <i>Nepeta faassenii</i>
(im Original: <i>N. cataria</i>) | <i>Nepeta</i> | Katzenminze |
| 8 | <i>Rosa gallica off.</i> | <i>Rosa</i> | Apothekerrose |

*Gestaltung der 16 Beete im Außenbereich
mit einer Auswahl von Heilpflanzen Oder Hildegard von Bingen
(1098-1179)*

1.	<i>Achillea millefolium</i>	Garwa	Schafgarbe
2.	<i>Althea off.</i>		Eibisch
3.	<i>Angelica archangelica</i>		Erzengelwurz
4.	<i>Artemisia abrotanum</i>		Eberraute
5.	<i>Artemisia absinthium</i>	Absinth	Wermut
6.	<i>Artemisia dracunculus</i>		Estragon
7.	<i>Artemisia vulg.</i>	Biboz	Beifuß
8.	<i>Calendula off.</i>	Ringula	Ringelblume
9.	<i>Chelidonium majus</i>	Grindwurtz	Schöllkraut
10.	<i>Hedera helix</i>	Ebich	Efeu
11.	<i>Hyoscyamus niger</i> Bilsa		Bilsenkraut
12.	<i>Hypericum perforatum</i>	Hartenaue	Johanniskraut
13.	<i>Hysoppus off.</i>	Hysoppus	Ysop
14.	<i>Inula helenium</i>	Alant	Alant
15.	<i>Iris variegata</i> (im Original: <i>Iris germanica</i>)		deutsche Schwertlilie
16.	<i>Lamium album</i>	Binsuga	weiße Taubnessel
17.	<i>Lavandula angustifolia</i> (im Original: <i>Lavandula spica</i>)	Lavendula	Lavendel
18.	<i>Malva silvestris</i>	Babela	Waldmalve
19.	<i>Marrubium vulg.</i>	Andorn	Andorn
20.	<i>Melissa off.</i>		Zitronenmelisse
21.	<i>Oreganum vulgare</i> 'Compactum'		Dost
22.	<i>Päonia off.</i>	Babela	Pfingstrose
23.	<i>Pimpinella sangiusorba minor</i> (im Original: <i>Pimpinella saxifraga</i>)		Kleine Pimpinelle
24.	<i>Primula veris</i>	Hymelssloszel	duft. Wiesenschlüsselblume

25. <i>Rosmarinus off.</i> 'Blaulippe'		Rosmarin
26. <i>Rosmarinus off.</i> 'Salem'		Rosmarin
27. <i>Rumex acetosa</i> 'Profusion'		Sauerampfer
28. <i>Salvia off.</i> 'Berggarten'	Selva	Salbei
29. <i>Satureja montana</i>		Bergbohnenkraut
30. <i>Symphytum off.</i>		Beinwell
31. <i>Thymus serpyllum</i>	Quenula	Quendel
32. <i>Thymus vulg.</i>		Thymian
33. <i>Valeriana off.</i>	<i>Drenemarcha baldria</i>	Baldrian
34. <i>Verbascum bombyciferum</i>		Königskerze
35. <i>Verbascum nigrum</i> (im Original: <i>Verbascum thapsiforme</i>)		Königskerze
36. <i>Verbena off.</i>	Ysena	Eisenkraut
37. <i>Viola odorata</i>	Viola	Duftveilchen

Gestaltung um die Brautbank:

38. Rose 'Ayshire Queen'; 1835	Kletterrose einmalblühend
--------------------------------	---------------------------

Zwiebelgarten am Eingang:

39 <i>Allium schoenoprasum</i>	Schnittlauch
40 <i>Allium ursinum</i>	Bärlauch
41 <i>Allium ampeloprasum</i>	Riesenknoblauch
42 <i>Allium canadense</i>	Kanadischer Lauch
43 <i>Allium fistulosum</i>	Winterheckenzwiebel
44 <i>Allium tuberosum</i>	Schnittknoblauch
45 <i>Allium odorum</i>	Chinesischer Knoblauch

Wurzgarten der Hohenburg zu Homberg

Daten

1 Planung und Gestaltung

Ellen Bendig
Petra Hebeler
Juana Lanau

2 Praktische Umsetzung

Marion Finger
Petra Hebeler
Juana Lanau
Elke Winklareth

3 Größe des Wurzgartens

ca. 70 qm

4 Pflanzenauswahl

über 50 Pflanzengattungen jeweils mehrfach vertreten
(insges. 200 Pflanzen) aus den Angaben Walahfrid Strabos
und Hildegards von Bingen

5 Spenden

Stadt Homberg (Efze) - Mutterboden,
Rankbogen
Rolf Lambrecht GmbH - Mulch, Rindenumus
'Augenweide'
E. Bendig & E. Winklareth GbR - Pflanzen
Privatpersonen
Petra Hebeler - Pflanzen
Juana Lanau - Pflanzen

Kontakt

Einladende Gärten ©

Tel: 05681/ 67 90

Fax: 05681/ 60 91 22

e-Mail: EinladGaerten@aol.com